

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Ausgabe November 2013



Jabachhalle - Konzerte

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20:00. Tickets an den bekannten Vorverkaufstellen.



16.11.13 Brings



15.02.14 Wise Guys



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 25. Mai nächsten Jahres findet die Kommunalwahl statt. Der Landtag hat die Wahlen zur Kommunalvertretung und die Bürgermeisterwahl gesetzlich neu geregelt.

Die bisherige Regelung hatte die Amtszeit der Bürgermeister auf sechs Jahre und die Wahlperiode für Räte auf fünf Jahre festgelegt. Danach würde der Rat zwar 2014 neu gewählt werden, aber meine Amtszeit erst 2015 auslaufen.

Damit bereits 2014 eine gemeinsame Wahl von Bürgermeister und Kommunalvertretung erfolgen kann, hat der Landtag für Bürgermeister ein einmaliges Niederlegungsrecht normiert.

Ich habe mich dementsprechend entschieden, mein Bürgermeisteramt zum 22.06.2014 niederzulegen.

Dieser Termin sichert, dass kontinuierlich ein Bürgermeister im Amt ist, sollte es bei den Neuwahlen am 25. Mai 2014 zu einer notwendigen, anschließenden Stichwahl kommen.

Einen Entlassungsantrag habe ich beim Landrat des Rhein-Sieg-Kreises eingereicht. Dies ermöglicht einen zeitgleichen Start des neu gewählten Rates und des Bürgermeisters, so dass sie, gemeinsam und vom Start an die Weichen für die Zukunft unserer Stadt stellen können.

Bis dahin werde ich mich weiterhin mit ganzem Einsatz für unsere Stadt engagieren.

Wolfgang Röger, Bürgermeister

Hochwasserschutzmaßnahmen beschlossen!

Inhalt der Sondersitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr, die aufgrund des verheerenden Hochwassers stattfand, waren in erster Linie Studien über die Verbesserung des bereits bestehenden, sehr guten Hochwasserschutzes.

Es wurde insbesondere über das Hochwasser des Jabachs gesprochen und verschiedene Studien zeigten Möglichkeiten und Kosten zur Verbesserung des Hochwasserschutzes insbesondere für die RSB-Siedlung auf.

Eine mögliche Hochwasserschutzmaßnahme entlang des **Jabachs** sieht die Erhöhung der Kreuzung Hauptstraße/Zur Jabachbrücke vor. Durch die Erhöhung der Straße um bis zu 80 cm entsteht eine Art Schutzwall, durch den das Wasser im Fall eines Hochwassers weiter die Hauptstraße hinunter in Richtung Donrath fließt. Diese Maßnahme stellt im Vergleich zu einem Umleitungskanal eine relativ kostengünstige Lösung dar und beläuft sich auf 175.000 EUR. Allerdings muss vor Durchführung dieser Maßnahme noch eine Lösung für das schadhafte Ableiten des Wassers gefunden werden. Denn fließt das Wasser weiter die Hauptstraße hinunter, wird die Problematik nur verlagert, aber grundsätzlich nicht gelöst. Das Wasser kann im weiteren Verlauf immer noch großen Schaden anrichten. Es muss verhindert werden, dass Dritte u. a. das Gartencenter durch den Schutz der RSB Siedlung benachteiligt werden.

Zur Verbesserung des **Hochwasserschutzes in Weegen** wird der Mischwasserkanal im **Kuttenkauler Weg** vergrößert werden.

Auch der Hochwasserschutz am Auelsbach und am Ellhauser Bach sollen verbessert werden. Die gesetzliche Mindestforderung sieht einen Hochwasserschutz für ein Hochwasser vor, welches statistisch gesehen nur einmal in 100 Jahren auftritt. Dieser Hochwasserschutz wird für den **Auelsbach**, durch eine Erhöhung der Au-

ßenmauer, auf ein Hochwasser ausgelegt, das statistisch nur einmal in 200 Jahren auftritt, für den **Ellhauser Bach** sogar auf ein Hochwasser, das nur einmal in 250 Jahren auftritt. Geplant ist hier, den teilweise durch Rohre laufenden Bach komplett freizulegen. Der Hochwasserschutz am **Hohner Bach** soll durch die Sanierung des Durchlasses unter der B 484 verbessert werden.

In den nächsten Monaten werden die zur Zeit sehr groben Planungen detailliert, genauere Kosten ermittelt und Zuschüsse beantragt. Weiterhin werden auch Überlegungen zu einer Finanzierung der Investitionen anzustellen sein.

Trotz aller Bemühungen werden sich Schäden durch extreme Wetterverhältnisse nicht verhindern lassen. Letztendlich ist auch jede/-r Bürger/-in dazu aufgerufen, durch Maßnahmen zum Selbstschutz zur Schadensminderung beizutragen. Bei jedem baulichen Hochwasserschutz der ein festgelegtes Schutzziel (100-; 200- oder 250-jährliches Hochwasser) erfüllt, kann es durch Starkregenereignisse dazu kommen, dass dieser versagt, wenn noch mehr Wasser als geplant, abgeleitet werden muss.

Neben individuellen Baumaßnahmen ist sicherlich auch ein Abschluss einer privaten Elementarschadensversicherung für die betroffenen Bürger/-innen hilfreich.

Bitte spenden Sie!

Bis zum 17. November wird auf den Lohmarer Friedhöfen und auf den Straßen eine Sammelaktion des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchgeführt.

Mit dem Erlös werden Kriegsgräber gepflegt aber auch Projekte zur Friedenserziehung für Jugend - und Schularbeit finanziert.

Bitte unterstützen Sie diese im Sinne des Friedens und der Völkerverständigung.

Vielen Dank!

Stadt Lohmar

Übernahme Gaskonzession Stadtwerke Lohmar *Meine Energie.*

In seiner Sitzung im Juni dieses Jahres hat der Rat der Stadt Lohmar beschlossen, dass die Stadtwerke Lohmar ab Oktober 2014 das Recht zur Betreibung und Unterhaltung des Gasnetzes im Stadtgebiet Lohmar erhalten. Dieser Gaskonzessionsvertrag war bisher mit der Rheinischen Energie Aktiengesellschaft (rhenag) abgeschlossen und läuft zu diesem Zeitpunkt aus. Damit ist ein weiterer und zunächst letzter entscheidender Schritt in die Rekommunalisierung der Energieversorgung gemacht. Die Übernahme des Gasnetzes durch den kommunalen Energieversorger Stadtwerke Lohmar dient der wirtschaftlichen Stärkung von Kommune und Stadtwerk und ist gleichzeitig ein wichtiger Baustein für eine zuverlässige Energieversorgung zu fairen Preisen für die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger. Auch die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz werden verbessert. Die Verhandlungen mit der rhenag über den Preis des Gasnetzes und Details der Übernahme durch die Stadtwerke Lohmar werden in den nächsten Wochen beginnen.

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Städte- und Gemeindebundes DStGB NRW tagte in Lohmar

Bürgermeister Wolfgang Röger hieß die aus ganz NRW angereisten Bürgermeister-Kollegen, Beigeordneten und Stadtverordneten zur 106. Sitzung des Ausschusses, in Lohmar willkommen.

Den inhaltlichen Schwerpunkt der Sitzung bildete das Thema „Schulische Inklusion“. Die Universität Wuppertal stellte das Gutachten über die Kostenfolgen der schulischen Inklusion in den Beispielkommunen Essen und Kreis Borken vor, das sie im Auftrag der kommunalen Spitzenverbände erstellt hatte. Hintergrund ist der Disput zwischen Kom-



Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, in dem alle Regierungsbezirke des Landes vertreten sind, tagt zweimal jährlich. Die weiteren aktuellen Beratungen dieses Termins betrafen das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“, die Zusammenarbeit von Schulen und Gedenkstätten sowie Detailprobleme wie beispielsweise die Einsicht in Schülerakten durch städtische Schulsozialarbeiter. (Bild: 1. Reihe, 3. v. l.: Dirk Brügge, 1. Beigeordneter der Stadt Lohmar, 4. v. l.: Claus Hamacher, Beigeordneter, 6. v. l.: Christoph Gerwers, Vorsitzender, 5. v. r.: Bürgermeister Wolfgang Röger)

09.12.13 - Neuwahlen Jail

JaiL steht für Jugendausschuss in Lohmar. Er besteht aus bis zu 25 Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren und vertritt die Interessen der Lohmarer Kinder und Jugendlichen gegenüber der Verwaltung und den parteilichen Gremien der Stadt. Aufgabe dieses Kinder- und Jugendparlamentes ist es u. a. Anregungen und Wünsche der Lohmarer Kinder und Jugendlichen entgegen zu nehmen und diese mit dem Ziel zu diskutieren, realisierbare Lösungsmöglichkeiten zu finden. Der JaiL hat Rederecht im städtischen Ausschuss für Kinder und Jugendliche und kann dort die internen Beschlüsse des JaiL zur Abstimmung bringen. Jedes in Lohmar wohnhafte Kind und jeder Jugendliche kann sich mit seinen Anliegen an den JaiL wenden oder sich bei den jährlich stattfindenden JaiL-Wahlen selbst hineinwählen lassen.

Am Montag, 09.12.2013, um 16:30 Uhr findet im Ratssaal der Stadt Lohmar, die Neuwahl des Jugendausschusses in Lohmar statt. Jeder Lohmarer Jugendliche ab 10 Jahren ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und entweder selbst zu kandidieren oder sich als Wähler/-in zu beteiligen. Kontakt: Frau Rieger, Tel.: 02246 15-313.

Gegen das Vergessen Stadt Lohmar unterstützt die Initiative gegen Gewalt und sexuellen Mißbrauch an Kindern und Jugendlichen

Im Rahmen der Wanderausstellung „Gegen das Vergessen – Kunst macht sichtbar“ der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e. V. wurde auf dem Rathausvorplatz ein Gedenkstein aufgestellt, der an den seit 2001, verschwundenen Pascal aus Saarbrücken – und mit ihm an alle vermissten und misshandelten Kinder erinnert. Der 1,80 Meter hohe Stein wird für sechs Wochen auf dem Rathausvorplatz stehen und danach zu vielen anderen Orten Deutschlands gebracht.



„Gewalt gegen Kinder gehört zu den schlimmsten Verbrechen. Es ist wichtig, dieses Thema in die Öffentlichkeit zu bringen“, so Johannes Heibel, Vorsitzender der Initiative (2. v. l.) und der Bildhauer Bruno Harich.

Schülerbesuch aus Zarow

Auch im achten Jahr des Schüleraustausches zwischen den Partnerstädten Zarow und Lohmar bleibt die Begegnung lebendig und abwechslungsreich. 20 Schüler/-innen des Gymnasiums aus Zarow erlebten hier ein interessantes Besuchsprogramm: Wahnbachtalsperre, Kölner Zoo und historischen Altstadt standen ebenso auf dem Stundenplan wie eine deutsch-polnische Erdkunde-Stunde und ein gegenseitiges Sprachtraining. Der Schüleraustausch wird von Hans-Martin Pleuger und Rita Quabach der Lohmarer Hauptschule sowie von Wolfgang Martin der Realschule organisiert und erhält Unterstützung von dem deutsch-polnischen Jugendwerk, dem Verein PLUS Europa und die BürgerStiftungLohmar.



Ein Gegenbesuch in Zarow ist für den Mai 2014 vereinbart.

Die Seiten von Lohmar

Ehrenamt des Monats: Rolf Binnenbrücker



„Jede/-r Bürger/-in sollte sich im Rahmen ihrer/seiner Möglichkeiten ehrenamtlich einsetzen, um zu erfahren, dass Gutes tun, eine Bereicherung ist“, meint Rolf Binnenbrücker.

Rolf Binnenbrücker kann, rechnet man alle seine ehrenamtlichen Tätigkeiten zusammen, mit Stolz auf rund 100 Jahre ehrenamtliches Engagement zurückblicken und denkt noch lange nicht ans Aufhören. Seine ehrenamtliche Aktivität erstreckt sich von Sport, Politik, Kirche bis Soziales.

Der heute 74-jährige war 30 Jahre Vorstandsmitglied im Turnverein, zwölf Jahre Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Heide/Inger/Birk, elf Jahre Geschäftsführer der CDU-Fraktion Lohmar, 14 Jahre sachkundiger Bürger und zehn Jahre Ratsmit-

Taschengeldbörse

Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt

Die Lohmarer Taschengeldbörse nähert sich dem 300. Teilnehmer. Die Idee, Jung und Alt über einfache, bezahlte Arbeiten bei Senioren zu verbinden, trägt, auch im zweiten Jahr nach ihrem Start, Früchte.

Die Taschengeldbörse, getragen von der Seniorenvertretung der Stadt Lohmar, lebt von ihren Teilnehmern: den Seniorinnen und Senioren, die Arbeiten abgeben, die ihnen mit zunehmendem Alter schwer fallen und natürlich von Jugendlichen, die, um etwas hinzuverdienen neue soziale Kontakte knüpfen. Die Idee der Taschengeldbörse ist es, Schüler/-innen für einfache Tätigkeiten an Privathaushalte von Senioren zu vermitteln. Durch den Kontakt zwischen den Generationen sollen beidseitige Vorurteile abgebaut sowie Interesse und Verständnis füreinander geweckt werden.

Es werden weitere Senioren gesucht, die Aufgaben anbieten und Jugendliche, die für einen kleinen Geldbetrag diese Aufgaben erledigen wollen.

Melden Sie sich beim Projektleiter Jürgen Karad, Seniorenvertretung Lohmar, Tel.: 02246 303968 oder E-Mail: Taschengeldboerse@Lohmar.de

glied im Lohmarer Stadtrat. Weitere zehn Jahre war er im Kirchbauverein der evangelischen Kirche Birk tätig.

Jetzt ist Rolf Binnenbrücker ausschließlich und in besonderem Maße im sozialen Bereich aktiv. Seit der Gründung vor sieben Jahren ist er Vorsitzender des Seniorenfördervereins Lohmar „FöS“. Der Verein beschafft finanzielle Mittel und fördert damit die allgemeine Altenhilfe sowie Senioreneinrichtungen und -arbeit in Lohmar. Insbesondere wird die Begegnungsstätte Villa Friedlinde unterstützt. Da der Verein seine Aufgaben ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuwendungen und Sponsorengeldern finanziert, sind neue Mitglieder und Sponsoren willkommen.

Aktuell führt Rolf Binnenbrücker mit dem Verein einen Fotowettbewerb für Lohmarer Schüler/-innen an weiterführenden Schulen durch. Bis 10. Dezember können Fotomotive eingereicht werden, die junge und alte Menschen gemeinsam auf einem Foto zeigen. Mit diesem Generationen verbindenden Projekt wird ein wesentlicher Beitrag für gegenseitiges Verständnis und

Vitamin P

Patenschaft für Ausbildung

Könnten sie sich vorstellen, eine Patenschaft für Ausbildung zu übernehmen und Lohmarer Jugendliche zu unterstützen?

Dabei geht es hauptsächlich darum, die schulische Laufbahn der Jugendlichen motivierend zu begleiten und bei der Suche nach einem passenden Beruf zu helfen.

Grundsätzliche Voraussetzungen für eine Ausbildungspatenschaft sind Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen, Zeit (ca. zwei Stunden alle ein bis zwei Wochen), Kommunikationsstärke, Energie und Optimismus. Kenntnisse aus der Berufswelt sind dabei hilfreich, aber keine Voraussetzung. Angesprochen sind sowohl berufstätige Menschen, die sich für dieses Ehrenamt Zeit nehmen, als auch Menschen im Ruhestand, die genug Energie für diese Aufgabe haben. Willkommen sind besonders auch Menschen aus anderen Herkunftsländern. In der Ausgestaltung der ehrenamtlichen Arbeit sind die Paten frei. Unterstützend erhalten sie regelmäßige Schulungsangebote. Auch regelmäßige Patentreffen sind geplant, um den Austausch untereinander zu ermöglichen.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Frau Feist-Kalafate, Tel.: 02246 15-312.



Miteinander von Jung und Alt geleistet. Darüber hinaus hat Rolf Binnenbrücker vor drei Jahren den Senioreneinkaufsdienst Birk gegründet, um Seniorinnen und Senioren zu ermöglichen, ihre Einkäufe eigenständig zu tätigen. Zusammen mit zehn Kollegen fährt er ältere Menschen von Breidt, Geber, Krahwinkel, Hochhausen, Heide und Inger nach Birk zur Erledigung von Einkäufen, Bankgeschäften oder für den Besuch des Friedhofs. Ohne Unterstützung wären die älteren Mitbürger/-innen nicht in der Lage, Birk zu erreichen bzw. die Last ihrer Einkäufe zu bewältigen.

Der Kreis seiner 100-jährigen Aktivität schließt sich mit der Annahme seines Ehrenamtes als einer von insgesamt 24 Fahrer/-innen des Bürgerbusses in Lohmar vor drei Jahren und der über fünfjährigen aktiven Mitgliedschaft in der Seniorenvertretung Lohmar. Bei einer so vielfältigen und großen Anzahl ehrenamtlicher Aufgaben für das Allgemeinwohl trifft sein Lieblingszitat von Erich Kästner zu: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Dankeschönfest 2013

Mit einem kölschen Abend bedankte sich in diesem Jahr die Stadt Lohmar bei den ehrenamtlich Engagierten der Stadt. Über 80 Vertreter/-innen aus Vereinen und Gruppen aus den Bereichen Sport, Kultur und Brauchtumpflege, die seit 2002 zum „Ehrenamt des Monats“ ausgezeichnet wurden, waren in den Ratssaal geladen. Die Gäste erlebten einen unterhaltsamen Abend: In feierlicher Atmosphäre und mit kölschen, kulinarischen Leckereien genossen sie Mundart-Einlagen des Vereins „Saach hür ens“, der „Breeder Brezele“ sowie von Hans-Heinz Eimermacher. Für musikalische Unterhaltung sorgte ein Beitrag von Heinrich Gottschalk und Wolfgang Schaub.



Bisher wurden 135 Organisationen und Privatpersonen von der Stadt zum Ehrenamt des Monats ausgezeichnet.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Weihnachtsvorfreude



Auch in diesem Jahr sind Sie wieder zu stimmungsvollen Veranstaltungen eingeladen, die Sie den Advent neu (er)leben lassen. In schöner Tradition, bereits zum dritten Mal haben sich neben dem Stadtmarketingverein, der katholischen und der evangelischen Kirche sowie der Stadtverwaltung auch wieder weitere Vereine und Organisationen zusammengeschlossen, um Ihnen wertvolle Ansätze zu bieten, die Zeit vor dem Weihnachtsfest gemeinsam und bewusst zu (er)leben.

Die Eröffnung der diesjährigen Veranstaltungsreihe macht das Lohmarer Blasorchester mit einem Konzert am Freitag, 29. November auf der Kirchstraße am Friedhof. Die Aufführung des Jugendtheater „Weihnachten bei Tiger und Bär“ am 1. Dezember um 15:00 Uhr in der Jahbachhalle, das Adventsfrühstück am 10. Dezember in der Villa Friedlinde, die Auftaktveranstaltung der Wunschbaumaktion der Bürgerstiftung Lohmar am 2. Dezember um 17:00 Uhr am Rathaus oder das Konzert mit traditioneller weihnachtlicher Musik der städtischen Musik- und Kunstschule Lohmar, am 1. Dezember um 17:00 Uhr in der Katholischen Kirche sind nur einige der vielen Aktionen und Darbietungen, die sie gemeinsam mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember, den Alltag vergessen lassen.

Aber nicht nur in Lohmar-Ort können Sie den Advent erleben - besuchen Sie auch die vielfältigen Veranstaltungen in den verschiedenen Lohmarer Ortsteilen!

Das Programm „Advent neu (er)leben“ finden Sie unter:

www.Lohmar.de/erlebnisfaktoren-natur-und-sport-freizeit-und-tourismus/advent-erleben/



Verstärkung im Jugendamt der Stadt Lohmar

Neue Abteilungsleiterin der Jugendförderung im Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Lohmar ist Liane Rieger.

Sie ist verantwortlich für die Verfahren zur finanziellen Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Weitere Themenschwerpunkte ihrer Arbeit werden die Ferienanherholung und der Jail sein. Für die Schulsozialarbeiter/-innen und -psychologen sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jugendzentren und die Spielplatzpaten ist sie die neue Ansprechpartnerin.

Aber auch die Verantwortung für die Spielplätze in den Ortsteilen in der Stadt sowie die Organisation des Spielverleihs übernimmt sie.

Studiert hat Frau Rieger Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit an der Fachhochschule in Köln. Sie war danach lange Zeit im Kita-Bereich tätig. Kontakt: Liane. Rieger@Lohmar.de, Tel.: 02246 15-313



Die beiden 32-jährigen unterstützen seit dem 1. Oktober das 18-köpfige Team im Jugendamt im Stadthaus.

Martin Siems ist verantwortlich für die städtischen Kindertageseinrichtungen und als Vertreter des örtlichen Trägers der Jugendhilfe nimmt er die Aufgaben nach dem Kinderbildungsgesetz einschließlich der Tagesstättenbedarfsplanung sowie die Koordinierung der Aktivitäten der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet wahr. Herr Siems ist Dipl. Verwaltungswirt und hat an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Rheinland-Pfalz studiert. Er war einige Jahre im Bereich der sozialen Sicherung tätig und hat zuletzt im Kita-Bereich in Rheinland-Pfalz gearbeitet.

Kontakt: Martin.Siems@Lohmar.de, Tel.: 02246 15-302

Rat und Ausschüsse

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Sämtliche Rats- und Ausschussbeschlüsse können Sie auf der städtischen Internetseite Lohmar.de über das Rats-Informationssystem nachlesen.



Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften: Mo., 04.11.

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz: Di., 05.11.

Schulausschuss: Mi., 06.11.

Ausschuss für Bauen und Verkehr: Do., 07.11.

Ausschuss für Kinder und Jugendliche: Mi., 13.11.

Stadtentwicklungsausschuss: Do., 14.11.

Haupt-, Finanz- u. Beschwerdeausschuss: Di.; 19.11

Sprechstunde der Seniorenvertretung

Donnerstag, 21.11., 10:00 - 12:00 Uhr, Altes Rathaus, Hauptstr. 25, Lohmar

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Wolfgang Röger besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde! **Am 4. und 18. November ab 17:00 Uhr im Rathaus** Anmeldung bei Frau Westermann: Petra.Westermann@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-114.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Lohmar,
Der Bürgermeister
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar,
Tel.: 02246 15-0, Rathaus@Lohmar.de
Redaktion: Elke Lammerich-Schnackertz
Tel.: 02246 15-124,
Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 14.10.2013

Fotos: Stadt Lohmar

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf